

# Mögliche Einsparpotentiale zur Reduzierung der Bürgerbelastung (BNOW)

Mit den folgenden Anregungen sollen teils bereits bekannte, aber noch nicht (vollständig) umgesetzte Arbeitspunkte nochmals in den Focus gerückt werden.

1. Durch den Wegfall der KiTa Westerfeld fallen ca. 30.000 Euro an geplanten Kosten weg, diese können eingespart werden.

**Antwort: Nein, da erst die Endabrechnung abgewartet werden muss.**

2. Die konsequente Vermarktung zu veräußernder Grundstücke im Bieterverfahren kann zusätzliche Einnahmen generieren.

**Antwort: Ja, dies wurde bisher im Einzelbeschluss festgelegt.**

3. Die bereits in der HH-Klausur beantragte Zurückweisung der Geschäftsstellenkosten-Steigerung um 53% beim VzF kann bis zu 24.000 Euro einsparen.

**Antwort: Die Ansätze VzF wurden während den HH-Beratungen bereits um 20% gekürzt.**

4. Die schnellstmögliche Umlegung der tariflichen Gehaltssteigerungen im KiTa-Bereich kann das Defizit reduzieren.

**Antwort: Grob überschlagen würde die Anpassung der Kita-Gebühren Mehreinnahmen von 5.600€ für drei Monate (ab 01.10.2019), nur für die städtischen Kitas, ergeben.**

5. Einforderung der Einpendlerpauschale für I-Kinder - schnellstmögliche Umsetzung sollte Verhandlungsziel für den Bürgermeister sein.

**Antwort: Die Verhandlungen laufen derzeit, nach der Sommerpause fällt hier die endgültige Entscheidung.**

6. Neue Verträge für die beiden VzF-Kindertagesstätten, die dem aktuellen Stand angepasst sind, sollten eine deutliche Kostenreduzierung ermöglichen. Als Orientierung für die Gestaltung des Vertrags ist hier eine Arbeitshilfe für Kommunen beigefügt.

[http://www.landesrechnungshof-sh.de/file/musterfinanzierungsvereinbarung2010\\_kita.pdf](http://www.landesrechnungshof-sh.de/file/musterfinanzierungsvereinbarung2010_kita.pdf)

**Antwort: Derzeit laufen Verhandlungen, die Verträge liegen vor.**

7. Es sollte geprüft werden, ob eine weitere Verlagerung von Hortplätzen an eine der Schulen Einsparungen bringen könnte.

8. Die Schaffung von Tagespflegekapazitäten in der alten Schule in Westerfeld sollte schnellstens vorangetrieben werden.

**Antwort: Die Verhandlungen laufen.**

9. Im Rahmen der anstehenden Evaluation sollte geprüft werden, welche individuellen Lösungen für die Öffnungszeiten der jeweiligen KiTa unter Berücksichtigung der Bedarfe und Optimierung der Auslastung angeboten werden können.

**Antwort: Arbeitskreis Kita, Evaluation abwarten.**

10. Eventuell freiwerdende Stellen sollten möglichst nicht nachbesetzt werden.